



OSDORF

C 4955 E

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

55. JAHRGANG · HEFT 8 · August 2019



*Eine schöne Erinnerung an das Osdorf-Musical
am Tag der offenen Tür auf dem Heidbarghof*

Foto: Christiane Borschel

**Nach einem hoffentlich erholsamen Sommer
können Sie sich wieder auf viele schöne
Veranstaltungen in Osdorf freuen!**



Flexibel, freundlich, fair

Ihr Mercedes-Benz Classic Partner in Norddeutschland. Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil. Unser spezialisiertes Verkaufs- und Service-Team für historische Fahrzeuge freut sich auf Sie!

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten und Holzrestaurierung



Mercedes-Benz

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH
Tel. 040/80 09 04-0 | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76



OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzende: Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg, Tel.: 0177-1983724.

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,
bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

Kinderfest des Bürger- und Heimatvereins

**am Sonntag, dem 15. September
2019, von 15.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Heidbarghof**



Auf die Kinder warten viel Spaß, lustige Spiele und natürlich Überraschungen!

Hunger und Durst muss keiner haben. Für jeden gibt es etwas. Und alles ist kostenlos! Eltern und Großeltern können auf der Diele Kaffee trinken und Kuchen essen, während sich die Kinder bzw. Enkel auf dem Fest vergnügen.

Damit das Kinderfest wieder so ein Erfolg wie in den letzten Jahren wird, suchen wir dafür noch

Ehrenamtliche Helfer!

Wenn Ihnen trubeliges Kinderjauchzen und -toben nichts ausmacht, dann sind Sie vielleicht einer unserer neuen Helfer? Wie überall wird es auch bei uns immer

schwieriger, ehrenamtliche Helfer zu finden.

Dabei ist es gar nicht schwer: wir bauen am Sonntag, dem 15. September, ab 14.00 Uhr die verschiedenen Spielstationen auf, von 15.00 bis 17.00 Uhr werden die Kinder bespaßt, von 17.00 bis 17.30 Uhr sind diese bei einer Abschlussveranstaltung auf der Diele, während wir schon wieder alles abbauen und aufräumen und spätestens um 18.00 Uhr vom Hof sind.

Je mehr Helfer zur Verfügung stehen, desto mehr Spielangebote können gemacht werden. Wenn genug Helfer zur Verfügung stehen, würde ich gern auch zwei Helfer pro Station einplanen.

In jedem Jahr besuchen uns zwischen 120 und 160 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern und bei aller Arbeit macht es doch immer wieder viel Spaß.



Habe ich Sie überzeugt? Vielleicht sind Sie am 15. September dabei, sei es beim Spielekarten verteilen, beim Torwand schießen, Dosen werfen, an der beliebten Rollenrutsche oder Sie verteilen an die Kinder Getränke und Popcorn – vielleicht verkaufen Sie auch Kaffee und Kuchen an die großen Begleiter.

Bitte melden Sie sich: am liebsten per E-Mail buergerverein-osdorf@gmx.de oder Sie versuchen es montags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr unter der Telefonnummer: 881 72 998. Ich freue mich darauf von Ihnen zu hören!

Ihre Britta Tonzel

Geburtstage im August

- | | | |
|--------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Astrid Koletzki | 12. Inge Lutz | 21. Dr. Daniela Kasche |
| 2. Gisela Maiwald | 12. Dr. Kaja Steffens | 22. Mischa Beyer |
| 2. Ute Möller | 13. Ingrid Darboven | 22. Dorothea Jakob |
| 2. Bärbel Wolff | 13. Kathrin Waldapfel | 22. Brigitte Staeckling |
| 3. Inge Warnecke | 14. Thomas Ihle | 23. Ursula Pantelmann |
| 4. Renate Bergmann | 15. Uwe Jahncke | 25. Gisela Gnass |
| 4. Birgit Borchert | 15. Maike Schokolinski | 27. Rainer Arps |
| 4. Brigitte Rink | 17. Heidi Böttger | 27. Manfred Kuhn |
| 4. Thomas Schulz | 17. Peter Lauwigi | 29. Edda Dannenberg |
| 5. Mathias Dahnke | 17. Christa Sibbertsen | 29. Wilhelm Gloe |
| 5. Ingrid Schnoor | 17. Britta Tonzel | 30. Hera Buttkerit |
| 6. Mandy Geßler | 18. Hildegard Zacharias | 30. Holger Fries |
| 7. Thomas Leseberg | 19. Hedwig Fieguth | 31. Margret Kerber |
| 9. Friedrich Brandenburg | 19. Ute Hartung | 31. Ulrike Suding |
| 9. Susanne Reiß | 20. Kurt Knickrehm | |
| 11. Dr. Karola Leenen | 20. Peter Sannig | |

Herzlichen Glückwunsch!

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de



Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag**, dem **19. September 2019**, führt uns zum „**Landgasthof Karze**“. Dort gibt es ein **Kartoffelbüffet**. Anschließend Aufenthalt in Lüneburg.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaltestelle Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Es sind noch Plätze frei!

Bustour im historischen Bus durch Osdorf

am 24. August 2019 um 11.00 Uhr

Abfahrt: Bushaltestelle Osdorfer Landstraße vor Leseberg

Anmeldung: ab sofort bei Anke Thiele: 80 42 15 (AB)

Ausfahrt nach Steinhude

Morgens sah es in Osdorf sehr nach Regen oder Gewitter aus, unterwegs regnete es, aber dann kam die Sonne. Trotz sehr vieler Baustellen waren wir doch rechtzeitig zum Essen in den „Strandterrassen“.

Nach dem Essen spazierten wir auf der Promenade entlang am Steinhuder Meer. Dieses ist mit 30 Quadratkilometern der größte See Norddeutschlands. Steinhude gehört zu Wunstorf im Landkreis Hannover und war früher ein kleines, beschauliches Fischerdorf und ist heute ein Touristenort am südlichen Ufer.

Ein großer Teil von uns machte dann um 15 Uhr die 1 ½-stündige Schiffs-Rundfahrt auf dem Steinhuder Meer. Wir hatten großes Glück, dass die Reederei zwei Schiffe im Einsatz hatte, somit haben sie uns noch mitgenommen. Da unsere Gruppe zuerst an Bord gelassen wurde, hatten wir die Spitzenplätze auf dem Oberdeck. Es konnten Kaffee, Kuchen und Eis bestellt werden und wir genossen bei Sonnenschein und leichtem Fahrtwind die Fahrt.

Der Kapitän machte uns auf Sehenswerthes rundum aufmerksam. So hatten wir



Steinhude



Wilhelmstein

Fotos: Anke Thiele

uns schon über den „Berg“ gewundert. Es handelt sich um ein ehemaliges Kaliwerk, das nicht mehr in Betrieb ist; der Berg soll jetzt begrünt werden. Am Ufer sind einige Sommerhäuser.

Auf der Nordseite des Steinhuder Meeres liegt Mardorf. Es gibt mehrere Yachthäfen, ein Surfrevier und einige Badestrände. Das Steinhuder Meer ist nur 1,50 m tief, aber

dazu kommen noch ca. zwei Meter Schlick. Mitten im Meer liegt die 1,25 ha große künstlich geschaffene Insel Wilhelmstein mit der Festung. Sie gehört heute noch dem Hause Schaumburg-Lippe.

Nach einem wunderschönen Tag und ziemlich zähfließendem Verkehr waren wir erst sehr spät zurück in Osdorf.

Anke Thiele

Erfolgreicher Flohmarkt auf dem Heidbarghof

Am Samstag vor dem Flohmarkt sah es düster aus, Regen und Gewitter zogen über Osdorf. Manch ängstlicher Blick ging zum Himmel ...

Und am Sonntagmorgen? Die Sonne strahlte vom Himmel! Und so blieb es den ganzen Tag! Was für ein Glück für die Veranstalter, für die ca. 70 Marktstände und die 20 Kinderdecken (so viele gab es noch nie). Wie immer waren die schönsten Schätze von Dachböden und aus Kellern geholt worden und sehr viele Kindersachen und Spielzeug wurden feilgeboten. Auch Leseratten kamen voll auf ihre Kosten, es gab Bücher für alle Altersstufen und jeden Genres. Wer sich neu einkleiden wollte, fand viele voll behängte Kleiderstände vor.

Der Besucherstrom war stetig und die meisten Verkäufer waren sehr zufrieden.

Auch die kulinarischen Angebote wurden gern wahrgenommen; die Jugendfeuerwehr verkaufte Grillwürstchen, im Kuhstall

gab es Kaffee und Kuchen. Anke Thiele, Erika Schröder und Hannelore Lienhart herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Ein großes Dankeschön natürlich auch an die Organisatoren des Flohmarkts, Astrid Brockmann und Ralph Honheiser! Es war wie immer alles perfekt vorbereitet.

Leider gab es ein unschönes Nachspiel: Einige Verkäufer hatten ihren Müll hinterlassen, den die Veranstalter dann entsorgen und zum Recyclinghof bringen mussten. Ein älterer Herr wurde gebeten, einen großen stehengelassenen Pappkarton mitzunehmen. Was fanden die Veranstalter vor? Der Karton stand dann vor dem Hofgitter unter einem Baum! Ein weiterer Karton mit Inhalt (alte elektronische Schreibmaschine, kaputtes Bild und ein alter Schachcomputer) wurde ebenfalls als Hinterlassenschaft vorgefunden.

Nachdem fast alle abgebaut hatten, stand mitten auf dem Vorplatz noch ein Stapel Flohmarktsachen. Die Feuerwehr musste

mit ihrem Wagen darum herum manövrieren und dankenswerter Weise nahm eine Anwohnerin sich der Sachen an, um diese später zum Sozialkaufhaus zu bringen.

Ein weiterer Stapel befand sich mitten auf dem Rasenplatz. Nach ca. einer Stunde kam eine wütende Frau auf die Veranstalter zu und schrie sie an, was mit ihren Sachen

Foto: Christiane Borsche



Buntes Treiben auf dem Heidbarghof



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

gemacht worden sei!!!! Es wären ihre wertvollen Dinge, die sie noch einladen müsste – allerdings war sie in der Zwischenzeit bereits lange weg gewesen und niemand wusste etwas. Das Argument, sie hätte doch Bescheid geben können, dass sie kurzzeitig abwesend sei und ihre Sache vielleicht auch an die Seite hätte stellen können, erzürnte die Frau allerdings noch mehr, so dass es zu einer sehr hässlichen

Auseinandersetzung kam. Ein noch anwesender Verkäufer meinte dazu, man dürfe sich nicht wundern, wenn wegen solchen Benehmens demnächst keine Veranstaltungen dieser Art mehr stattfänden. Und das wäre für alle anderen, die sich gut benehmen und an einfache Spielregeln halten, mehr als bedauerlich.

Christiane Borschel

Sommerfest bei „Tabea“

Der große Festsaal war sehr gut gefüllt. Zuerst wurde von den Kindern der Kita „lütt tabea“ das Musical „Regenbogenfisch“ aufgeführt. Eine ganz entzückende Vorstellung der Kleinen. Danach brachte fast eine Stunde lang der Shanty-Chor „Läger-

dorf“ Stimmung in den Saal, es wurde mitgesungen und geschunkelt. Im Foyer der Festhalle ging es weiter mit Vorführungen der Tanzgruppe aus dem Hause Tabea.

Im Tabea-Café gab es Eis und Kuchen, im Innenhof kühlende Getränke. Der Shanty-Chor sang noch einmal, zudem wurden Spiele für Groß und Klein angeboten. Auch im Eingangsbereich waren einige Stände aufgebaut, und später gab es Gegrilltes im Restaurant.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein.

Anke Thiele



Vorführung der Kinder von „lütt tabea“

Foto: Heike Hitzemann

Tag der offenen Tür auf dem Heidbarghof

Wie immer Ende Juni öffnete der Heidbarghof in Osdorf seine Türen für interessierte Besucher. Das herrliche Sommerwetter spielte den ganzen Tag mit! Schon morgens um neun Uhr waren viele Helfer vom Bürger- und Heimatverein Osdorf vor Ort, um alles vorzubereiten. Es wurden Tische geschleppt, Stühle aufgestellt und geputzt, Schmalz- und Butterbrote geschmiert, das Kuchenbüffet und die anderen Essensstände vorbereitet.

Pünktlich um elf Uhr begann im Garten der Open-Air-Gottesdienst mit Pastorin Peters-Hilberling. Die Besucher waren inzwischen schon mit ihren Stühlen in den Schatten gezogen. Nach einer Taufhandlung predigte Peters-Hilberling über Johannes den Täufer (es war ja der Tag vor Johanni), der als Vorläufer Jesu die Menschen auf das Erscheinen des Heilands aufmerksam machte und vorbereitete. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Kantor Jonas Kannenberg und dem Posaunenchor der Tabita-Gemeinde unter Leitung von Christoph Joram.

Nach dem Gottesdienst blieb der übliche Run auf das Kuchenbüffet, zu dem wir 13 Kuchenspenden erhalten hatten, aus, die Menschen blieben wohl lieber draußen im Garten. Selbst die guten Schmalz- und Butterbrote fanden nicht den gewohnten Absatz und auch die Getränke wie Bier, Saft, Wasser, Wein und Erdbeerbowle wurden nur schleppend bestellt. Nur die Fleischerei Umlandt verkaufte mittags recht gut. Insgesamt waren wohl auch weniger

Besucher da als in den Vorjahren. Vor allem sind es ältere Menschen, die gern hierherkommen, Familien oder gar Kinder sah man so gut wie nicht.

Das Salonorchester der Musikfreunde Sassel unterhielt mit fröhlichen Melodien die Besucher und trug zur guten Stimmung bei. Nachmittags traten die jungen Musiker „Schräge Vögel“ auf, die mit jugendlichen Stimmen, viel Instrumentarium und außergewöhnlichen Arrangements die Stimmung aufheizten. Die „Schrägen Vögel“ sind ein Musikprojekt, das aus der offenen Jugendarbeit entstanden ist und man merkte den jungen Leuten die Freude am Musizieren an.

Um 16.30 Uhr war alles vorbei und viele ehrenamtliche Helfer packten wieder mit an, so dass schnell aufgeräumt und alles Geschirr und Gläser abgewaschen waren. Allen ehrenamtlichen Helfern, die Kaffee und Kuchen und Getränke verkauften, die Möbel auf- und wieder abbauten, die abwuschen und aufräumten sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ebenso den Kuchenspendern! Ohne deren Hilfe wäre diese Veranstaltung gar nicht möglich.

Ich möchte hier einmal darauf hinweisen, dass das Durchschnittsalter der Helfer mit wenigen Ausnahmen sicher über 70 Jahren liegt. Dies finde ich sehr bewundernswert, aber wenn wir nicht auf Dauer jüngere Helfer rekrutieren können, werden solche Veranstaltungen auf lange Sicht eingestellt werden müssen. Und das wäre sehr schade!

Christiane Borschel

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

Impressionen vom Tag der offenen Tür



Gottesdienst im Garten des Heidbarghofs



Posaunenchor

Impressionen vom Tag der offenen Tür

Fotos: Christiane Borsche



Schmalz- und Butterbrote



Am Bierwagen



Erdbeerbowle wird ausgetrennt



**Auftritt des Salonorchesters
der Musikfreunde Sasel**



Auftritt der „Schrägen Vögel“



Besucher im Garten



Die meisten Besucher sitzen im Schatten



Es wird der Musik gelauscht

Schließung der Haspa-Filiale in Alt-Osdorf

Als die Pläne verlautbar wurden, dass unsere Haspa-Filiale am Rugenbarg geschlossen wird, haben wir uns mit folgendem Protestschreiben an den Vorstand der Haspa gewandt:

Sehr geehrter Herr Dr. Vogelsang,

wir haben erfahren, dass die Haspa-Filiale Osdorf, Rugenbarg 11, im September geschlossen werden soll.

Als Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V., der fast 600 Mitglieder, überwiegend ältere Menschen, vertritt, bitten wir Sie, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken. Es ist den vielen, gerade älteren Kunden nicht zuzumuten, dass sie eine Filiale im Elbe-Einkaufszentrum oder in Nienstedten nutzen. Diese Ziele sind fußläufig nicht mehr erreichbar und für unsere älteren Mitbürger ist auch das Busfahren, z.B. mit einem Rollator, nur mühsam zu bewältigen. In Alt-Osdorf haben schon zwei andere Bankinstitute geschlossen, so dass es außer bei der Post keine Möglichkeiten mehr für Bankgeschäfte vor Ort gibt.

Wäre es vielleicht vorstellbar, Ihre Filiale in Alt-Osdorf zu verkleinern und als Schalter in einem anderen Geschäft unterzubringen – ähnlich wie unsere Postfiliale im Weingeschäft Pieroth.

Ein weiterer bedenkenswerter Gesichtspunkt ist, dass unser Ortskern durch die Schließung der Haspa-Filiale sehr an Attraktivität verliert und es dadurch zu weiteren Geschäftsschließungen kommen könnte. Die Haspa als großes Unternehmen in Hamburg hat unseres Erachtens auch eine soziale Aufgabe und sollte mit dafür Sorge tragen, dass Hamburg in den einzelnen Stadtteilen lebenswert bleibt, gerade für Senioren und die vielen Neuzugezogenen.

Gern sind wir zu einem persönlichen Gespräch bereit, um über mögliche Alternativen zu diskutieren.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Die Antwort kam prompt und am 27. Juni trafen sich unsere Vorsitzende, Astrid Brockmann, und ich mit Nico Damm, dem Regionalleiter Bahrenfeld-Othmarschen der Haspa sowie Torsten Feuchtner, Filialleiter in Osdorf. In dem sehr freundlichen und in angenehmer Atmosphäre geführten Gespräch erläuterte Damm zunächst die wirtschaftliche Lage der Haspa, die leider zu zahlreichen Filialschließungen führe. In Osdorf läuft in diesem Jahr der Mietvertrag aus, deshalb treffe es nun die hiesige Filiale; ein Geldauto-

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
|  | | Seemann & Söhne | | |
| Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG | | www.seemannsoehne.de | | |
| Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610 | Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10 | Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10 | Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62 | Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge |
| In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café. | | | | |

mat sowie ein Kontoauszugdrucker werde man aber vor Ort belassen. Die Mitarbeiter würden auf benachbarte Filialen verteilt, so dass die Kunden dort bekannte Gesichter sehen würden.

Die Möglichkeit, einen Schalter, ähnlich wie die Post, in einem Geschäft unterzubringen, zieht die Haspa überhaupt nicht in Betracht, wie uns Damm verdeutlichte. Als kleinen „Bonbon“ bot er an, Zweckmittel der Haspa für Investitionen des Bürger- und Heimatvereins zu beantragen. Da könne er sich für uns einsetzen. Ansonsten seien ihm leider auch die Hände gebunden.

Wir bedauern es sehr, nichts für Sie, liebe Vereinsmitglieder, in dieser Frage erreicht zu haben.

Christiane Borschel

Böker för Nicht-Lesers

Ik weet nich, wat di dat ok so geiht: ik krieg nich geern Böker schenkt. Dor mag mien Bökerhöker schüddkoppen un seggen, de Böker weern dat ideale Geschenk: ik glööv dat nich. Nee, ik will em nich dat Geschäft vermassel, ik meen dat ernst. Ik heff nix gegen Böker. Dat gifft sogoor welk, de heff ik bannig geern. Ik heff blots wat dorgegen, dat Böker leest wann mööt.

Wat en Banause, denkst du, to dösig to'n Bökerlesen, sitt blots vör de Glotze. Man dat stimmt nich. Ik lees Böker, sogoor geern, man blots de, de ik mi köfft heff. Denn bi mi is de Tiet knapp. Un wenn mi een en Book schenkt, denn fraagt he later: *Na, wie hat es dir gefallen?* Un denn mutt ik antern: deit mi leed, bün dor noch

nich to kamen. Un denn steiht dat Book dor, kickt böös von't Schapp op mi daal, maakt mi en slecht Geweten.

Un von den Dag an bün ik bang, dat ik em wedder draap, mienen Fründ, gah em ut'n Weg, bün bang vör sien Fraag.

Süh, un dat is doch nich de Sinn von Geschenken, dat du den Schenker ut'n Weg gehst. Man so kummt dat. Un jümmer büst du in de Bredullje: leest du dat Book, dat du schenkt kregen hest oder dat, wat du lesen wullt? Du nimmst dat in de Hand, bläderst, kickst verbaast op de söbhunnert Sieden – dien Fründ wull sik jo nich lumpen laten! –, leest den Klappentext – kunn di dat interesseern? – un nimmst denn doch dat Book, wat du di sülfst kofft hest, wo du so jieperig na büst un leest un leest un kickst nahstens doch mit en slecht Geweten op dat Book mit de bösen söbhunnert Sieden, dat partout von di leest wann will.

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Ausgezeichnet in der Kategorie
»Bester Getränkemarkt
Deutschlands«

GRAEFF
www.graeff-getranke.de



● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

Un denn bringt Böker noch anner Probleme: du muttst se in't Bökerschapp stellen. Süh – un wo maakst dü dat, wenn dat full is, wenn de Böker al in twee Regen achternanner staht? För jeeds neje Book mutt ik en anner wegsmiet. Un dat geht mi an't Hart. Is jo reinweg, as wenn ik en Fründ in'n Müll smiet.

Dorüm: Böker schull een blots an Nicht-Lesers verschenken. De hebbt ehr Bökerschapp noch nich vull. Villicht finnt de ut Versehen doch mal en Weg to'n Lesen. Denn Lesen is wichtig. Lesen is meist so

goot as Leven – un nich so gefährlich. Nimm to'n Bispill en Roman över de Leev. Du kannst di rinversetten, kannst de Leev beleven, geihst in Gedanken frömd, un denn, wenn de Leev in en Tragödie to Enn geht – denn du leest ja gode Romane, wo de Leev jümmer en böös Enn nimmt, nich so'n trivialen Kitsch! –, denn klappst du dat Book to, süüfzt deep dör un freist di över dien Natallje un dat du in de Leev nich so gräsig to Malöör kamen büst as de in den Roman.

Bolko Bullerdiek

Plattdüütscher Kring

Hat Ihnen diese kleine plattdeutsche Geschichte gefallen? Möchten Sie gern mehr davon hören?

Wenn Sie Interesse an der plattdeutschen Sprache haben, so kann ich Ihnen unseren Plattdüütschen Kring empfehlen, der jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr auf dem Heidbarghof stattfindet. Hier trifft man sich, um plattdeutsche Geschichten zu hören, gemeinsam plattdeutsche Lieder zu singen und vielleicht auch ein wenig zu sprechen. Der Nachmittag beginnt immer mit Kaffee und Kuchen.

Teilnehmer sollten allerdings ein wirkliches Interesse an der plattdeutschen Sprache

haben und diese Nachmittage nicht als kostenlose Möglichkeit zum Kaffeetrinken nutzen. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich die Teilnehmer ungeniert unterhalten, während plattdeutsche Texte vorgelesen werden. Das ist natürlich nicht Sinn der Sache und ist unhöflich gegenüber den Vortragenden, aber auch den interessierten Teilnehmern, die gern zuhören möchten.

Also – wenn Sie Interesse haben, vielleicht auch selbst gern etwas vortragen würden, schauen Sie unverbindlich einmal vorbei und erfreuen sich am Plattdeutschen!

Der Vorstand

Spielnachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte

Sommerfest am 10.08.2019

ab 15.00 Uhr im Mohnstieg



Leider stand zum Redaktionsschluss noch nichts Genaueres fest.

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Nach der Sommerpause erwartet Sie am

Sonntag, 25. August 2019, um 12 Uhr (!!)

ein Frühschoppen mit dem Café Royal Salonorchester zugunsten der Palliativ Station des Krankenhauses Rissen

Das Café Royal Salonorchester besteht aus Mitgliedern der berühmten Musikerfamilien Weiss und Reinhardt und deren Freunden und hat sich mit seiner leidenschaftlichen, romantischen und virtuosen Musik in die Herzen der Hamburger gespielt. Die Lebensfreude der Musiker mit ihrer außergewöhnlichen Musikalität und Feinfühligkeit verwandelt das Konzert in einen Rausch der Gefühle. Von süßer Melancholie der erzählenden Geigen bis zum mitreißenden Swing findet sich das ganze Spektrum des Lebens in seiner Vielfalt wieder. Dieses Konzert zugunsten der Palliativstation des AK Rissen ist inzwischen zu einer festen Institution im Heidbarghof geworden. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf zu besorgen.

Mehr Infos unter: www.caferoyal.de oder unter www.palliativ-rissen.de Eintritt 10 €

Samstag, 31. August 2019, 20.00 Uhr

Ensemble Gila Devlessa – Barockmusik von Bach, Telemann u.a.

Die außergewöhnliche Zusammenstellung von Barockvioline, Viola da Gamba und Barocklaute verspricht ein besonderes Programm mit weniger bekannten Werken, allerdings durchaus von bekannten Komponisten wie Johann Sebastian Bach oder Georg Philipp Telemann. Die Instrumente erklingen im Trio, im Duett und auch solistisch, so dass es allein durch diese verschiedenen Kombinationen eine große Klangvariabilität gibt.

Eintritt 15 € / 10 €

Samstag, 07. September 2019, 20.00 Uhr

Mi tango querido – mi tango loco

Unter dem Motto „Mein geliebter Tango – mein verrückter Tango“ entführen Bettina und Wolfram Born ihre Zuhörer in leidenschaftliche und abwechslungsreiche Klangwelten mit kraftvollen Tönen und leisen Stimmungen. Vals, Milonga und Tango erklingen in kammermusikalischer Form; dabei spielen die beiden Musiker Tangokompositionen von berühmten argentinischen Komponisten sowie auch eigene Kompositionen.

Mehr Infos unter: www.tango-born.de

Eintritt 15 € / 10 €

Sonntag, 08. September 2019, 15.00 Uhr
Paul Gauguin (1848-1903)
Kunst – Kaffee – Kuchen mit Veronika Kranich

Nach anfänglich in düsteren Farben gehaltenen Bildern der bretonischen Landschaft und ihrer Menschen wandte sich Gauguin später dem Stil des „Cloisonismus“ zu. Hierbei werden die Farben nebeneinander gesetzt und durch starke Linien voneinander getrennt. Ein Leitmotiv Gauguins Lebens war die Flucht aus der Zivilisation; seine Sehnsucht galt der Südsee und Tahiti, wo er viele Jahre lebte.

Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, im Preis inbegriffen, und dafür ist eine Voranmeldung erforderlich. Reservierungen werden nur unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per Mail (mail@veronikakranich.de) angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum im Ticketshop des Abendblatts im 1. Obergeschoss!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Osdorf, S-Bahn-Station Klein Flottbek, Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei! –.

04.08.19 „**Räucherpflanzen – Der Atem der Götter**“

11.08.19 „**Giftpflanzen und berühmte Kriminalfälle**“

18.08.19 „**Der Garten als Insektenrestaurant**“

25.08.19 „**Die Blume des Jahres 2019: die Besenheide**“

Führung:

Humboldt lebt: Alexander von Humboldt – ein Preuße vermisst Südamerika

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens

Tag/Uhrzeit: Mittwoch, 21.08.2019, 17.00 Uhr

Bestimmung früher Apfel- und Birnensorten

Treffpunkt: Grünes Klassenzimmer im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek

Tag/Uhrzeit: Samstag, 24.08.2019, 13.00 bis 17.00 Uhr

Bitte bringen Sie pro Baum drei bis fünf typische, reife und nicht wurmstichige Früchte mit.

Kosten: 2,50 € für jede erfolgreich bestimmte Sorte

Anmeldung unter uk@apfeltage.de oder beim Apfeltelefon: 040/460 63 991

Musik im Botanischen Garten am Café Palme

Elephant: Die legendäre Band der 80er Jahre

Ort: Café Palme, Zugang nur durch das Freigelände

Tag/Uhrzeit: Sonntag, 04. August 2019, 15.00 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten.

The Boogie Woogie Duo

Ort: Café Palme, Zugang nur durch das Freigelände

Tag/Uhrzeit: Sonntag, 25. August 2019, 15.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten.